

Hund

Das Wort Hund wird aus Knete oder Salzteig geknetet. Zur nächsten Stunde ist der Salzteig getrocknet, so dass das Kind dieses Wort mit nach Hause nehmen kann.

In einem zweiten Schritt wird das Wort durch Nachsprechen von der Artikulation her aufgenommen und anschließend buchstabiert oder lautiert. Es wird auf die Endung d eingegangen, die als /t/ gesprochen wird. Dabei wird die Bedeutung der Mehrzahlbildung noch einmal unterstrichen und geübt. Es wird auf eine deutliche und klare Aussprache geachtet.

Als nächstes wird die Wortbedeutung durch Satzbeispiele noch einmal erschlossen und besprochen. Folgende Satzbeispiele werden verwendet.

Der Hund ist ein Haustier.

Der Hund hat vier Beine.

Mit dem Hund muss ich spazieren gehen.

Das Kind kann weitere eigene Sätze bilden. Damit wird das Verständnis der Wortbedeutung überprüft.

der Hund^d



die Hunde
die Hündin

Der Hund spielt.

Diese Lernkarte bekommt das Kind für zu Hause. Damit übt es mit der 5-Fächer-Lernbox in einem extra Heft. Dieses Heft bringt es zu den Übungsstunden mit.

Das Lernwort wird als Nomen, Tierbezeichnung oder Substantiv eingeführt. Die Bezeichnung hängt von der in der Schule verwendeten ab.

spielen

Ähnlich wie bei Wort Hund wird auch bei spielen das Wort erst geknetet. Anschließend wird es durch Vor- und Nachsprechen und Auf- und Abbau vor Wortklang beziehungsweise von der Laut- oder Buchstabenfolge geübt und in Silben zerlegt. Bei diesem Wort ist es wichtig, dass auf die Besonderheit von sp → /schp/ eingegangen wird. Wenn der Schwerpunkt auf der Länge des i`s liegt, sollte darauf eingegangen werden. Es können mit dem Kind ähnliche Wörter gesprochen werden. Die Erschließung der Wortbedeutung über Sätze schließt sich auch hier an. Folgende Sätze werden ge- und besprochen:

Anja spielt mit der Puppe.

Ich spiele gern mit dem Ball.

Ich gehe zum Spielplatz.

Die Lernkarte für das Kind sieht wie folgt aus:

spielen



| | |
|-------------------|--------------------|
| ich spiele | wir spielen |
| du spielst | ihr spielt |
| er spielt | sie spielen |
| sie Spielt | |
| es spielt | |

Ich spiele gern mit dem Ball.

wie

Auch dieses Wort wird zuerst geknetet. Beim Sprechen des Wortes wird besonderer Wert auf das Lange-i gelegt. Außerdem wird es als einsilbiges Wort erarbeitet. Auch bei der Erarbeitung der Schreibweise wird besonderer Wert auf die Schreibung ie gelegt. Es wird als Fragewort bzw. Pronomen erarbeitet (ist abhängig von der Klassenstufe und der in der Schule verwendeten Bezeichnung). Es können folgende Sätze zur Erschließung der Wortbedeutung verwendet werden.

Wie ist dein Name.

Wie ist die Farbe der Hose?

Wie kommst du in die Schule

Auf das Fragewort „wie viel“ wird nach den ersten Übungen noch eingegangen, da es ein Sonderfall ist.

Dies ist die Wortkarte für die Lernkartei.



kalt

Als erstes wird auch das Wort kalt geknetet. Da es ein lautgetreues Wort ist, muss bei der Einführung nichts besonders beachtet werden. Allerdings ist hier die richtige Artikulation wichtig. Je nach Schulstufe wird das Wort als Adjektiv oder „Wie-Wort“ eingeführt. Die Wortbedeutung wird in den folgenden Sätzen noch einmal unterstrichen.

Das Wetter ist kalt.

Der kalte Topf.

Das Essen ist kalt.

Das Kind bildet selbständig weitere Sätze.

Die Karte für die Lernkartei sieht wie folgt aus:



sind

Auch das Wort sind wird wieder mit Knete oder Salzteig dargestellt. Da auch dieses Wort lautgetreu geschrieben wird, ist hier ebenfalls auf die richtige Artikulation zu achten. Sind ist ein Hilfsverb und wird nur mit dem Symbol eingeführt. Wenn dem Kind diese Wortart noch nicht bekannt ist, wird darauf auch nicht näher eingegangen.

Folgende Beispielsätze könnten gebildet werden:

Sie sind auf dem Spielplatz.

Wir sind schon im Bett.

Sie sind auf dem Baum.

Die Karte für die Lernbox sieht wie folgt aus:

